SQL Server Release Management

SPs, CUs und CODs, ich verstehe nur Bahnhof

Andre Essing





Kurz zu mir

ANDRE ESSING

Senior Consultant Trainer



Trainer

Microsoft



3



Data Platform

Profil

DBA und Senior Consultant. Microsoft Certified Solutions Expert, Trainer und SQL Server Enthusiast

- Seit 1998 in der IT
- SQL Server seit Version 7.0
- Schwerpunkte sind SQL Server Infrastruktur und Mission Critical Systems
- Microsoft Certified Trainer und MCSE: Data Platform
- Microsoft P-TSP Data Platform
- Friend of Redgate
- PASS Chapter Leader Bayern

Kontakt

Web & Mail

www.trivadis.com

Blog www.andreessing.de

E-Mail andre.essing@trivadis.com

Social

Twitter twitter.com/aessing

Xing xing.com/profile/Andre_Essing

LinkedIn linkedin.com/in/aessing

Docs.com docs.com/aessing



Unser Unternehmen.

Trivadis ist führend bei der IT-Beratung, der Systemintegration, dem Solution

Engineering und der Erbringung von IT-Services mit Fokussierung auf ORACLE* und Microsoft -Technologien in der Schweiz, Deutschland, Österreich und
Dänemark. Trivadis erbringt ihre Leistungen aus den strategischen Geschäftsfeldern:



Trivadis Services übernimmt den korrespondierenden Betrieb Ihrer IT Systeme.



Mit über 600 IT- und Fachexperten bei Ihnen vor Ort.



- 14 Trivadis Niederlassungen mit über 600 Mitarbeitenden.
- Über 200 Service Level Agreements.
- Mehr als 4'000 Trainingsteilnehmer.
- Forschungs- und Entwicklungsbudget: CHF 5.0 Mio. / EUR 4.0 Mio.
- Finanziell unabhängig und nachhaltig profitabel.
- Erfahrung aus mehr als 1'900 Projekten pro Jahr bei über 800 Kunden.







Geschmäcker sind verschieden Hotfixes

- Mehrere Bezeichnungen
 - Quick Fix Engineering (QFE)
 - On-Demand (OD)
 - Critical-On-Demand (COD)
- Beheben ein spezifisches Problem
- Werden nur bei Sicherheitsrelevanten oder kritischen Problemen veröffentlicht
- Testing des Patches beschränkt sich auf das spezifische Problem





Geschmäcker sind verschieden

Cumulative Updates

- Wird regelmäßig alle 2 Monate veröffentlicht
- Beinhaltet sämtliche Hotfixes
- Wird besser getestet als Hotfixes
- Bringt manchmal neue Funktionen mit
- Kumulativ, ab einem bestimmten Release
- Basiert wie Hotfixes auf der Hotfix Branch





Geschmäcker sind verschieden

Das neue Cumulative Updates

- Seit SQL Server 2012 SP3 CU1 bzw. 21.01.2016
- Microsoft empfiehlt den proaktiven Rollout von Cumulative Updates
- Cumulative Updates werden ab sofort genauso getestet wie Service Packs
- Das aktuellste Cumulative Update ist ab sofort im Download Center verfügbar





Geschmäcker sind verschieden

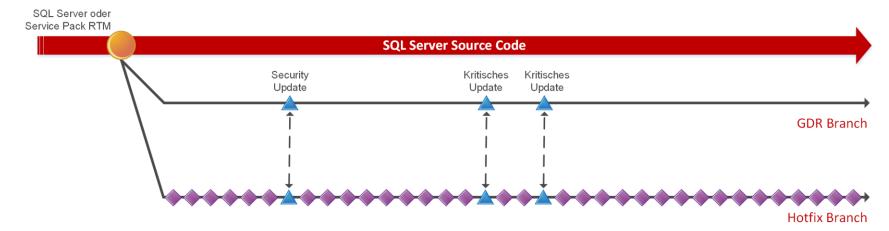
Services Packs

- Beinhaltet "fast" alle Hotfixes
- Am intensivsten getestetes Update
- Bringt manchmal neue Funktionen mit
- Basiert immer auf der GDR Branch (General Distribution Release)
- Installation innerhalb eines Jahres notwendig



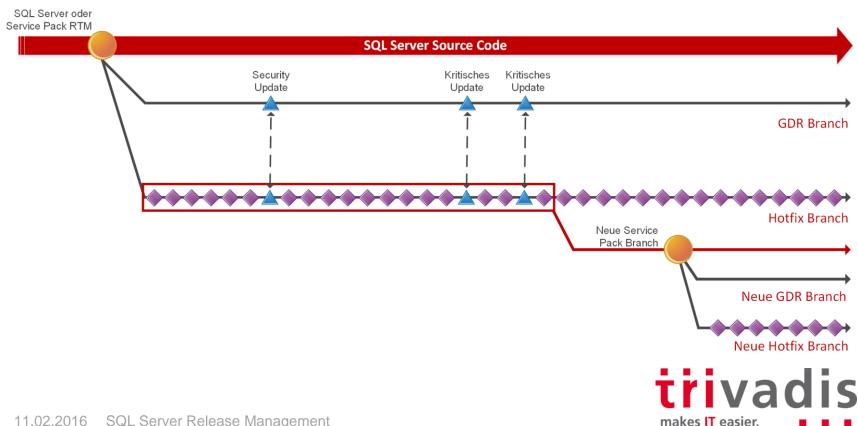


SpeisekartengestaltungSQL Server Incremental Servicing Model





Speisekartengestaltung SQL Server Incremental Servicing Model



Abschmecken und Servieren

Vom Plan, über Tests, bis zur Installation





Die wichtigsten Zutaten

Was ist vor der Installation zu beachten?

- Downtime w\u00e4hrend des Updates
- Testing des Updates vor dem Rollout
 - Installation und Management
 - Kompatibilität der Applikationen
- Bekannte Probleme mit Update
- Disaster Recovery Plan
- Backups / Snapshots
- Automatisierung / Durchführung





Utensilien für die Updateküche

Auf das richtige Werkzeug kommt es an

- Windows Software Updates Services
 - Standalone Server
- Cluster Aware Updating
 - SQL Server Failover Cluster ab 2012 SP1
 - Availability Groups sind nicht unterstützt



```
<setuppacket.exe> /IAcceptSQLServerLicenseTerms /QUIET /ALLINSTANCES
<setuppacket.exe> /IAcceptSQLServerLicenseTerms /QUIET /INSTANCENAME=<instanzname>
```

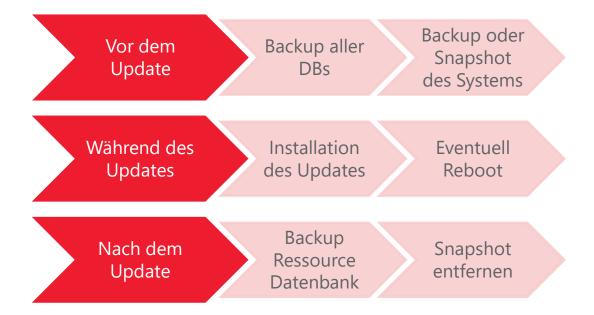
Slipstream für Neuinstallation





Das große Kochbuch der Updates

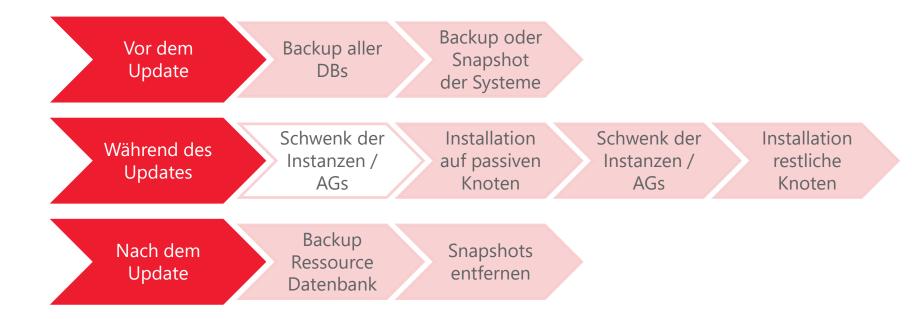
Standalone Server





Das große Kochbuch der Updates

Cluster und Availability Groups









Total versalzen

Probleme bei der Installation

- Fehlermeldungen während der Installation
 - Rückmeldung der GUI
 - Error Code und Fehlermeldung in der CLI
 - Detaillierte Log-Dateien des Setups
 C:\Program Files (x86)\Microsoft SQL Server\???\Setup Bootstrap\Log
- Bekannte Probleme
 - Standardpfade für DBs nicht mehr vorhanden oder falsch berechtigt
 - Datendatei oder Transactionlog voll
 - "Use FIPS compliant algorithms for encryption, hashing, and signing"



Welcher Topf ist der Richtige?

Identitätsprobleme beim Update

- Symptome
 - Update Installation schlägt fehl
 - SQL Server Dienst startet nicht mehr
- Betrifft nicht alle verfügbaren Updates
- DBs mit logischem Dateinamen master

```
SELECT DB_NAME([database_id]) AS N'DBNAME'
FROM [sys].[master_files]
WHERE [name] = N'master'
AND [database id] != 1
```

Besser vorsorgen, als Probleme beheben





Da muss der Küchenchef ran

Umgehen der Startupskripte

- Update Installation besteht aus 2 Stufen
 - Kopieren der Binaries
 - Ausführen der Internal Upgrade Scripts
- Internal Upgrade Scripts umgehen
 - Trace Flag 902 beim SQL Server Start
 - Konfiguration im SQL Server Configuration Manager
- Nach Fehlerbehebung, Update erneut ausführen









Chef de Cuisine, Souschef, gar kein Chef

Was bedeutet "End-Of-Support"

Art des Supports	Mainstream Support	Extended Support
Bezahlter Support (inkl. pay-per-incident Premier and Essential Support)	•	•
Sicherheitsupdates	•	•
Nicht sicherheitsrelevante Updates	•	Hotfix Vertrag nötig
Kostenloser Support aus Lizenz- und Supportprogrammen	•	-
Design- und Feature- Change Requests	•	-
Online Support (Knowledge Base, Produktinformationen, Webcasts)	•	•
Online Forum Support	•	•

Quelle: Microsoft Support Lifecycle



Mindesthaltbarkeitsdatum

Wie lange bleibt mir noch?

Produkt	Mainstream Support	Extended Support	Verbleibende Tage
Windows Server 2003	bereits beendet	bereits beendet	0
Windows Server 2008	bereits beendet	14.01.2020	1420
Windows Server 2012	09.01.2018	10.01.2023	2512

Produkt	Mainstream Support	Extended Support	Verbleibende Tage
SQL Server 2005	bereits beendet	12.04.2016	61
SQL Server 2008	bereits beendet	09.07.2019	1231
SQL Server 2012	11.07.2017	12.07.2022	2330
SQL Server 2014	09.07.2019	09.07.2024	3058







Eine harte Nuss

Was ist beim Upgrade zu beachten?

- Versionspolitik im Unternehmen
- Support der Applikationen
 - In-House Entwicklung
 - Third-Party Applikationen
- Deprecated Features
 - Nutzen Applikationen deprecated Features
 - Passendes Kompatibilitätslevel verfügbar





Kekse, Kuchen, oder Torte?

Inplace Upgrades

- Einfachste Art eines SQL Server Versions Upgrades
- Ersetzt alte SQL Server Version durch eine neue Version
- Umstellung erfolgt hierbei immer mit einem "Big Bang"
- Kein Rollback-Szenario für einzelne Applikationen möglich
- Bringt ein großes Gefahrenpotenzial mit
- Während des gesamten Upgrade ist die Instanz und sämtliche Datenbanken nicht verfügbar





Kekse, Kuchen, oder Torte?

Side-By-Side Upgrade

- Installation einer parallelen Instanz
- Gute Möglichkeit gleichzeitig die Hardware oder das Betriebssystem zu tauschen
- Umstellung kann mit einem "Big Bang" erfolgen, oder langsam durch Migrationen
- Downtime Applikationsabhängig
- Aufwändiger als ein Inplace-Upgrade



Kekse, Kuchen, oder Torte?

Rolling Upgrade

- Funktioniert mit Failover Clustering, optimal mit Availability Groups
- Ermöglicht Versions Upgrade mit geringer Downtime bzw. "near-Zero" Downtime bei Availability Groups
- Inplace Upgrade mit verringertem Risiko
- Mit Windows Server 2016 auch mit OS möglich









Fragen und Antworten...

Andre Essing Senior Consultant & Trainer

+49 89 992759598 andre.essing@trivadis.com



